

## TÄTIGKEITSBERICHT 2016

Im vierten Jahr unseres Bestehens sind einige unsere Projekte den Kinderschuhen bereits entwachsen. Helfen in der Region ist und bleibt unser Motto, das dank der stetigen finanziellen Beiträge unserer Mitglieder und Spender, durch kurze und somit schnelle Entscheidungswege unseres Vorstands und mit viel persönlichem und ehrenamtlichem Einsatz unserer Helfer und Mitstreiter auch realisiert werden kann.

### Altenhilfe

Wie bereits in den Vorjahren leistete Sonnenstern e.V. auch 2016 vereinzelte Kostenübernahmen für **Zuzahlungen** bei Medikamenten, welche nicht von den Krankenkassen übernommen wurden. Die grundsätzliche Situation vieler Bewohner in den Altenheimen hat sich nicht verbessert. Durch die oft nicht zu bewältigenden Pflegekosten sind leider immer mehr ältere Menschen auf Sozialhilfe angewiesen. Sie leben unter der Armutsgrenze. Mit einem kleinen Taschengeld von 109,08 Euro wird eine noch so kleine Annehmlichkeit zu einer Rieseninvestition, weshalb viele dann eben einfach auf die Medikamente oder eine Arztfahrt verzichten.



Wurden im Vorjahr mit dem damals neuen Projekt **Sonnenstern fährt** noch vereinzelt Heimbewohner mit dem Taxi zum Arzt gebracht und, sofern von den Kassen nicht bezahlt, auch finanziert, so ist dieses Projekt mittlerweile zu einem bewährten Instrument unserer Altenhilfe geworden. Manchmal muss so eine Fahrt zum Arzt eben auch schnell gehen und die Heime können, mit uns als Kooperationspartner, problemlos und unbürokratisch auf diesen Dienst zugreifen. Des Weiteren wurden mit diesem Projekt die

Fahrten nach Rosenheim zur wöchentlichen Caritas-Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz organisiert und mitfinanziert. Nach wie vor soll **Sonnenstern fährt** aber auch einfach die Verbindung von einem Ort zum anderen schaffen. So wurden beispielsweise Altenheimbewohner im Zuge unseres **Generationenprojekts** zu Schulveranstaltungen oder Schulklassen ins Altenheim gebracht.



Das **Generationenprojekt** ist mittlerweile fester Bestandteil von **Sonnenstern besucht** in vier regionalen Alters- und Pflegeheimen. Schul- und Kindergartenkinder, Schulchöre und Tanzgruppen unterstützen uns unterm Jahr mit Besuchen und Theateraufführungen und zweimal jährlich bei unseren großen **Besuchstagen** an Ostern und zu Weihnachten. Die Kinder bringen ganz natürlich viel Lebensfreude und Unbeschwertheit in die oft einsamen Heimräume. Natürlich erfüllen wir bei diesen Besuchstagen auch

immer kleine und größere Herzenswünsche. Aufgrund der finanziellen Situation können sich viele Bewohner nicht mal die grundlegendsten Dinge gönnen. So standen auf den Wunschlisten 2016 wieder einfache Dinge, wie persönliche Bettwäsche, große, gut lesbare Wanduhren, Schokolade, Körperpflegeprodukte und warme Kuscheldecken. Diese Wünsche erfüllen wir mehr als gerne und die Kinder helfen uns immer freudig beim Verteilen der Geschenke.



Neben Besuchen der Kinder (z. B. als „Social Day“ der 6. Klasse des Bad Aiblinger Gymnasiums, einem „Erdbeerfest“ zu Mutter- und Vatertag, des Theaterkaffees „Die Schule ist aus“ in der Kolbermoorer Adolph-Rasp-Schule oder dem Schulchor der Bad Aiblinger Rupert-Egenberger-Schule im nahegelegenen Seniorenheim) waren unsere **Besuchspaten** wieder in vollem Einsatz. Mit Herz und Hingabe machen sie Einzelbesuche, gehen mit „ihrem“ Bewohner spazieren oder in die Stadt, bringen auch schon mal selbstgebackenen Kuchen oder sogar den eigenen Hund mit, gestalten eine „Bunte Runde“ mit Gesang und etwas Sitzgymnastik oder Bastelei und Gesellschaftsspielen. Ein unschätzbare Dienst.



Ganz neu dabei war dieses Jahr unser Sonnenstern „Holly“. Die Schäfermischhündin ist der Star unserer tiergestützten Therapie. Wenn Holly da ist, gibt es bei den Heimbewohnern und den Teilnehmern der Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz kein Halten mehr. Alle sind einfach nur glücklich mit und über die Hündin. Was die Paten, Kinder und Tiere mit ihren Besuchen bewirken, ist oft mehr wert als jedes Medikament.

## Bildung, Kinder- und Jugendhilfe

Auch dieses Jahr haben wir mit **Sonnenstern liest vor** Schüler/innen an regionalen Schulen mithilfe unserer Lese- und Klassenpaten gefördert. Hier werden Kinder unterstützt, die beim Lesen und Schreiben Nachholbedarf haben. Über 15 Prozent erreichen bei uns kein ausreichendes Leseniveau. Doch Lesen ist nun einmal die Grundvoraussetzung, um lernen zu können. In Deutschland gelten etwa 7,5 Millionen Erwachsene als funktionale Analphabeten. 60 Prozent davon sind Männer.



Aus diesem Grund haben wir mit **Sonnenstern macht Schule** in diesem Jahr auch gerne eine Bücherspende über 60 Bücher an die Leseinsel der Kolbermoorer Adolph-Rasp-Grundschule übernommen. Der Fokus und die Auswahl der Bücher lagen insbesondere darauf, Jungs zum Lesen zu animieren. Die Bücher wurden anlässlich eines Vorlesewettbewerbs in der Schule übergeben.



Auch unsere **Materialboxen** haben sich mittlerweile bewährt und gingen 2016/2017 ins dritte Schuljahr. Es wurden wieder Klassen an drei regionalen Grundschulen in Bad Aibling, Kolbermoor und Rosenheim mit dieser praktischen Hilfe für Chancengleichheit auf Bildung ausgestattet. Wenn der Unterrichtsbeginn verzögert wird, da nicht alle Kinder ihre Lernutensilien dabei haben, liegt dies nicht ausschließlich an deren Schlamperei, sondern oft auch daran, dass das Geld in der Familie knapp ist. In der Folge werden die Kinder gehänselt und gemobbt. Die **Materialbox** schafft zumindest hier schnelle Abhilfe. Mit einem Griff finden sich Lineale, Radiergummi, Spitzer, Schere, Kleber, Blei- und Buntstifte. Nach dem Unterricht werden die Sachen wieder zurückgelegt. Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.

Im Jahr 2015 haben wir mit **Sonnenstern macht satt** angefangen, Schulfrühstück anzubieten. Über 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen frühstücken an keinem einzigen Schultag. Konzentriertes Lernen und die Chance auf einen guten Schulabschluss werden den Kindern so beinahe unmöglich gemacht. Bei uns leiden mehr als 800.000 Kinder an Mangel- und Fehlernährung. Körper und Organe der Kleinen können sich so nicht richtig entwickeln, was schwere Krankheiten zur Folge haben kann. Auch in Deutschland hängt die Lebenserwartung mit der Ernährung zusammen. Gemäß einer Studie des Robert-Koch-Instituts leben bei uns Männer aus reichen Bevölkerungsgruppen durchschnittlich rund elf Jahre länger als Männer aus der ärmeren Bevölkerungsschicht. Bei Frauen beträgt der Unterschied immerhin noch acht Jahre. Das Schulfrühstück ist somit ein wichtiges und unerlässliches Projekt, das aber auch unglaublich viel Organisation und noch mehr Einfühlungsvermögen erfordert. Unser Start an der WBG im Münchener Norden war steinig, doch jedes einzelne Kind, das sich morgens bei uns für den Tag stärken kann, ist ein Erfolg. Ein Highlight des Schuljahres war daher sicherlich unser Joghurttag, an dem wir dank einer Warenspende jedes der Schulkinder mit etwas Energie versorgen konnten. Weiterhin sind wir auch mit Grundschulen in Rosenheim und Kolbermoor daran, ein Schulfrühstück anzubieten.



## Veranstaltungen, Benefiz- und Anlassspenden

Auch dieses Jahr sammelte das Ehepaar Margot und Freddy P. wieder für Anlassspenden zugunsten des **Moreson Kinderheims**. Die Spenden wurden wunschgemäß in die Sanierung der Unterkünfte und die Schulbildung der Kinder investiert.



Im Juli waren wir wieder beim **Bad Aiblinger Bürgerfest** dabei. Auf dem Schulhof der Rupert-Egenberger-Schule nahmen dieses Jahr bei herrlichem Wetter fast 200 Kinder bei unserem Luftballonweitflugwettbewerb teil. Auch zur Einschulung an der Prinzregenschule in Rosenheim ließen die „Ersties“ unsere Luftballons in den blauen Himmel steigen. Beide Schulen werden von uns nicht nur mit unseren Materialboxen unterstützt, sondern sind auch immer fleißig bei den Generationenveranstaltungen dabei.



Im Dezember 2016 waren wir bereits zum dritten Mal in Folge mit unserem Stand auf dem **Raublinger Weihnachtsmarkt**. Mit selbstgemachten Überraschungen aus unserer eigenen „Weihnachtswerkstatt“, aber auch Basteleien, die zum Verkauf gespendet wurden, haben wir uns bei Punsch und Glühwein über viele Besucher und nette Gespräche gefreut. Herzlichen Dank an dieser Stelle wieder an alle fleißigen Bastler und unsere „Standmädels“. Wie wir wissen, sind diese Veranstaltungen für viele Mitglieder und Interessierte immer eine gute Gelegenheit, uns auch mal persönlich kennenzulernen. Das freut uns.

## Spendenquittung / Zuwendungsbestätigung

Wir sind stets bemüht, Kosten zu sparen, um möglichst alle Ressourcen in unsere Projekte investieren zu können, daher möchten wir Ihnen auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit des vereinfachten Spendennachweises ohne Spendenquittung empfehlen.

Spenden und Zuwendungen an anerkannte gemeinnützige Stiftungen und Organisationen sind nach Paragraph 10b des Einkommenssteuergesetzes steuerlich absetzbar. Sie können bis zu einer Höhe von 20 Prozent des Gesamtbeitrags der Einkünfte oder bis zu 4 Promille der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter beim Finanzamt als Sonderausgabe geltend gemacht und somit von der Steuer abgesetzt werden.

Spenden bis zu 200 Euro (pro Einzahlung) können ohne amtliche Spendenquittung (Zuwendungsbestätigung) mit dem Einzahlungsbeleg der Überweisung beim Finanzamt eingereicht werden. Für diesen vereinfachten Spendennachweis bis zu 200 Euro (§ 50 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b EStDV) an eine gemeinnützige Körperschaft ist auch bei Nachweis durch PC-Ausdruck zusätzlich ein vom Zahlungsempfänger hergestellter Beleg mit den erforderlichen Aufdrucken (steuerbegünstigter Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, Angaben über die Freistellung des Empfängers von der Körperschaftsteuer, Spende oder Mitgliedsbeitrag) vorzulegen. Diesen Vordruck für den vereinfachten Spendennachweis an Sonnenstern e.V. erhalten Sie auf unserer Homepage unter „Helfen“ zum Download. Bitte drucken Sie ihn aus und fügen sie den Ausdruck zusammen mit dem Kontoauszug über die Spende zu Ihren Steuerunterlagen.

Spenden über 200 Euro müssen über eine vom Spendenempfänger auszustellende Spendenbescheinigung / Zuwendungsbestätigung nachgewiesen werden. Diese Bescheinigung wird von uns auf Wunsch selbstverständlich gerne ausgestellt.

### Danke

Der Vorstand übte auch 2016 seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Eine Aufwandsentschädigung wurde nicht gewährt.

Wir möchten uns hier auch nochmal ganz herzlich für die großartige Unterstützung unserer Mitglieder, Spender, Paten, Helfer und Mitstreiter bedanken, ohne deren Hilfe wir keines unserer Projekte in die Tat umsetzen könnten.

